

Skifest in Görlitz

Wir schreiben das Jahr 2024. Die Wetterprognosen sagen weiterhin nichts Gutes. Fast ganz Mitteleuropa ist schneeweiß, jedoch gibt es Gebiete, wo der Schneefall einfach nicht aufhören will. „In der Nacht werden weiterhin besonders in der Lausitz, Böhmen, Schlesien und Gebiete der Masuren schwere Schneefälle erwartet“, moderierte der Nachrichtensprecher. Die A4 liegt still, in der Stadt ist es auch nicht besser. Eigentlich freut sich jeder wenn es um die Weihnachtszeit schneit, jedoch ist es einfach zu viel geworden. Die Winterdienste arbeiten auf Hochtour. Zum Glück sind Ferien, so können Schüler bzw. auch Lehrer zu Hause bleiben.

Jeder in Görlitz ist verplant, keiner weiß so richtig wie die, die Weihnachten feiern, es feiern sollen. Viele Läden haben seit Tagen zu. Viele Familien haben schon die Hoffnung verloren an ein schönes Weihnachtsfest. Einige dachten sie hätten noch Zeit, um Geschenke zu kaufen, jetzt ist es aber definitiv zu spät.



Aufgrund der Situation musste die Gemeinde etwas unternehmen, noch an diesem Tag. Sie hatten jedoch keinen Plan, daher durften Bürger der Stadt ihnen E-Mails schreiben, was sie sich für ein fröhliches Weihnachtsfest wünschen. Es kamen viele Vorschläge, doch eines fand im Gemeinderat jeder gut. Weil die Winterdienste nicht hinterherkamen, sollte Auto, Fahrrad oder Mofa fahren „verboten“ werden. Es sollte in jedem Stadtteil einen Stand geben, wo man sich Skier ausleihen kann und auf den Straßen Ski gefahren wird. Es wäre ein schöner Tag für alle. Also wurden in der Nacht zum 24.12.2024 insgesamt 13 Ski-Ausleihstände gebaut. Per E-Mail bekam es fast jeder mit. Anstatt in den Ferien in Skigebiete zu reisen, was aufgrund der Situation nicht ging, kann man doch einfach auf den Straßen Ski fahren und es lernen. Beliebt war die Promenadenstraße, wo es Richtung Bahnhof die ganze Zeit leicht schräg abging. Auch die Zittauer Straße beim Weinberg Richtung Weinhübel war sehr beliebt. Viele trauten sich auch von der Landeskronen zur Siedlung. Am Ende war es eine Win-Win Situation für den Winterdienst und für die Familien, da es vor allem für Kinder ein schönes Geschenk von der Stadt war. Der Tag verging für alle schnell und als alle nach Hause gingen, sang man noch Lieder. Am Ende war es doch für viele ein schönes Fest.

Hubert Kaczmarek

